Die Linke Fraktion im Stadtrat Gera
Geschäftsstelle
Kornmarkt 12
07545 Gera

Tel.: (03 65) 8 38 15 30
Mail: die-linke-fraktion@gera.de

PRESSEMITTEILUNG

12.11.2026

Jugendförderplan für Gera einstimmig beschlossen – wichtige Weichen für die kommenden fünf Jahre gestellt

Daniel Reinhardt: *„Ein starkes Signal für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt."*

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Gera hat am 11. November den neuen Jugendförderplan einstimmig beschlossen. Damit ist eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in Gera für den Zeitraum 2027 bis 2032 geschaffen.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Altersgruppe der 10- bis 18-Jährigen. Während für den vorherigen Planungszeitraum 2022 bis 2026 noch 6.195 junge Menschen in dieser Altersgruppe berücksichtigt wurden, steigt ihre Zahl für den neuen Planungszeitraum auf 7.356. Das zeigt deutlich, wie wichtig eine verlässliche und bedarfsgerechte Infrastruktur für junge Menschen in unserer Stadt ist.

Der neue Jugendförderplan sieht zudem einen deutlichen Stellenaufwuchs vor. Die personellen Kapazitäten steigen von 17,3 auf 18,1 Vollbeschäftigteneinheiten (VBE). Trotz gestiegener Personalkosten, die insbesondere durch die notwendige und berechtigte tarifliche Bezahlung der Beschäftigten entstehen, können die Öffnungszeiten der Jugendclubs weiterhin gesichert werden. Das ist ein wichtiges Signal für die Einrichtungen, ihre Beschäftigten und vor allem für die jungen Menschen, die auf diese Angebote angewiesen sind.

Darüber hinaus ist für das Jahr 2028 eine zusätzliche Vollbeschäftigteneinheit für die mobile Jugendarbeit in den nördlichen Stadtgebieten vorgesehen.

Eine wesentliche fachliche Grundlage für die Erarbeitung des Jugendförderplans bildete die ORBIT-Studie. Sie liefert wichtige Erkenntnisse über die Lebenslagen und Bedürfnisse junger Menschen und ermöglicht eine fundierte Ausrichtung der zukünftigen Angebote.

Daniel Reinhardt (DIE LINKE), Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, begrüßt den einstimmigen Beschluss ausdrücklich:

„Ich freue mich sehr über dieses Ergebnis. Der einstimmige Beschluss zeigt, dass wir uns gemeinsam unserer Verantwortung für die jungen Menschen in Gera bewusst sind. Wir haben steigende Zahlen bei den Jugendlichen, sichern die bestehenden Angebote und schaffen gleichzeitig Perspektiven für einen Ausbau. Gerade in Zeiten steigender Kosten ist es wichtig, nicht an der Jugendarbeit zu sparen, sondern sie verlässlich aufzustellen."

Gleichzeitig richtet Reinhardt den Blick bereits auf die kommenden Jahre: *„Mit dem Jugendförderplan haben wir eine gute fachliche Grundlage für die nächsten fünf Jahre geschaffen. Wir werden uns in diesem Zeitraum allerdings auch verstärkt mit dem baulichen Zustand und der notwendigen Sanierung unserer Einrichtungen der Jugendarbeit beschäftigen müssen. Gute Jugendarbeit braucht nicht nur engagierte Fachkräfte und tragfähige Konzepte, sondern auch Räumlichkeiten, in denen sich junge Menschen gerne aufhalten und die zeitgemäßen Anforderungen entsprechen. Der vorliegende Jugendförderplan liefert dafür eine wichtige Analyse und Orientierung.“*

Mit dem einstimmigen Beschluss ist ein wichtiger Schritt getan, um die Kinder- und Jugendarbeit in Gera langfristig zu sichern und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Mit freundlicher Bitte um Veröffentlichung.